

## Programmbeschreibung:

**Europa offen denken:  
Das studienbegleitende, interdisziplinäre  
Kolleg Europa  
von Studienstiftung, DAAD und Alfred Toepfer Stiftung F.V.S.**

### Inhalt und Aufbau des Kolleg Europa

Der DAAD fördert die Ausbildung und die internationale Vernetzung der Nachwuchswissenschaftler an den von ihm geförderten interdisziplinären Zentren für Deutschland- und Europastudien. In diesem Rahmen schreibt der DAAD **15 Teilnehmerplätze für das studienbegleitende, interdisziplinäre Kolleg Europa 2016/17** für Masterstudierende und Doktoranden an aktuell und ehemals DAAD-geförderten Zentren und assoziierten Einrichtungen aus.

Unter dem Oberthema „**Europa offen denken**“ bringt das Kolleg **Studierende und Doktoranden mit einer europäischen Fragestellung in Europa zusammen** und fördert den **internationalen Dialog zu Deutschland und Europa**. Die **Themen der fünf parallel laufenden internationalen Arbeitsgruppen sind auf beigefügter Übersicht** aufgeführt (Anlage 1). Neben Studierenden und Doktoranden an den DAAD-geförderten Zentren für Deutschland- und Europastudien nehmen Stipendiaten der Studienstiftung des Deutschen Volkes sowie Stipendiaten der Alfred Toepfer Stiftung F.V.S. am Kolleg Europa teil.

Programmstart der ersten Kollegphase ist Ende September 2016. Die Präsenzphasen werden

vom **25. bis 1. Oktober 2016 in Frankfurt/Oder**

vom **26. März bis 1. April 2017 in Budapest** und

vom **17. bis 23. September 2017 in Paris** durchgeführt.

### Ziele

Das Kolleg Europa

- **dient der fachlichen Weiterbildung** der Teilnehmer und dem Ausbauen der eigenen Forschungsprojekte durch intensive, interdisziplinäre Seminare, die von herausragenden Experten ihres Fachbereichs geleitet werden,
- **fördert den interdisziplinären, kulturübergreifenden Austausch** zu aktuellen europabezogenen Fragestellungen in international und fachübergreifend zusammengesetzten Arbeitsgruppen,
- **stärkt die Vernetzung** des wissenschaftlichen Nachwuchses an den DAAD-geförderten Zentren für Deutschland- und Europastudien untereinander und mit deutschen und ausländischen Stipendiaten der Partnerorganisationen,
- **ermöglicht den Aufbau langfristiger, internationaler Kontakte** junger Europaforscher untereinander und
- setzt sich zum Ziel, einer jungen Generation von Multiplikatoren eine **Deutschland- und Europaexpertise zu vermitteln**, die eine Kontinuität in der Zusammenarbeit zwischen Deutschland und seinen Partnerländern gewährleistet.

**Bewerbungs-  
voraussetzungen**

**Bewerbungsvoraussetzung** ist ein zum Zeitpunkt des Kollegbeginns laufendes **Masterstudium** oder eine laufende **Promotion** an einem aktuell oder ehemals vom DAAD geförderten **Zentrum für Deutschland- und Europastudien** oder einer assoziierten Einrichtung. Die Master- oder Doktorarbeit sollte sich **inhaltlich mit einer europabezogenen Fragestellung auseinandersetzen** und zum Zeitpunkt des Kollegbeginns noch nicht abgeschlossen sein. **Sehr gute Kenntnisse der deutschen Sprache und gute Englischkenntnisse** sind ebenfalls Voraussetzung. Die Kenntnis einer weiteren Sprache wird begrüßt. Ein ausgeprägtes Interesse an europäischen Fragestellungen sowie Teamfähigkeit und die aktive Teilnahme an der jeweiligen Arbeitsgruppe auch außerhalb der Präsenzphasen werden vorausgesetzt.

Die Teilnahme an allen drei Präsenzphasen und die selbstständige Vor- und Nachbereitung sind Voraussetzung. Ein regelmäßiger Austausch auch außerhalb der Präsenzphasen wird von allen Teilnehmern erwartet, ebenso eine aktive Beteiligung in der jeweiligen Arbeitsgruppe und an den Plenarveranstaltungen sowie ggf. bei der Vorbereitung und Durchführung der abschließenden Ergebnispräsentation.

**Förderumfang**

Das Kolleg wird vom DAAD mit Mitteln des Auswärtigen Amtes gefördert. Der DAAD fördert für bis zu 15 Teilnehmer

- **Unterkunft und Verpflegung für die Dauer der drei einwöchigen Präsenzphasen in Europa** sowie
- **An- und Abreise zu den drei Präsenzphasen in Europa** (Economy Class bzw. Bahnfahrten 2. Klasse unter Ausnutzung von Spartarifen).

**Teilnahmegebühren fallen nicht an.** Sämtliche in den Präsenzphasen stattfindenden Veranstaltungen wie Fachvorträge und Exkursionen sind für die Teilnehmer kostenlos. Die Ausgaben für Unterkunft und Verpflegung werden vom DAAD direkt mit der Studienstiftung abgerechnet, den Teilnehmern entstehen hierfür keine Vorab-Ausgaben. Auf gesonderten Antrag kann zusätzlich die Teilnahme an ggf. stattfindenden fakultativen Zwischentreffen der Arbeits- oder Kleingruppen gefördert werden.

**Förderdauer**

Die **Förderdauer** entspricht der Laufzeit des Kollegs. Sie **beginnt im September 2016** und **endet** mit Abschluss der dritten Präsenzphase **Ende 2017**.

**Bewerbungs-  
modalitäten**

Masterstudierende und Promovenden an den DAAD-geförderten Zentren für Deutschland- und Europastudien können Anträge formlos **per E-Mail** an [mav@daad.de](mailto:mav@daad.de) einreichen. Zu einem vollständigen Antrag gehören:

- ein **tabellarischer Lebenslauf** (CV) inkl. Angabe aller bisherigen akademischen Abschlüsse und Abschlussnoten und Umfang der Deutschkenntnisse gemäß Europäischem Referenzrahmen (A1-C2),
- die **Angabe der gewünschten Arbeitsgruppe auf beigefügtem Formular** (Erst- und Zweitwunsch) (Anlage 2),
- ein **kurzes Empfehlungsschreiben** eines vorzugsweise am Zentrum beschäftigten Wissenschaftlers / einer am Zentrum beschäftigten Wissenschaftlerin (formlos, ca. 1 Seite),
- ein **Motivationsschreiben** (ca. 3 Seiten), in dem auf die Gründe für die Wahl der jeweiligen Arbeitsgruppe (s. Anlage 1) sowie auf das eigene Master- bzw. Promotionsvorhaben eingegangen wird. Mögliche Fragestellungen, auf die im Motivationsschreiben eingegangen werden kann, sind: Welche Aspekte finden Sie am Thema der ausgewählten AG besonders wichtig? Welche Ergebnisse erhoffen Sie sich von dem Kolleg insgesamt? Wie passt Ihr aktuelles Forschungsvorhaben in den thematischen Rahmen des Kolleg Europa?

**Das Motivationsschreiben sollte in deutscher Sprache eingereicht werden.** Lebenslauf und Empfehlungsschreiben können auch auf Englisch verfasst werden. Sollten **Deutschzertifikate** (z.B. TestDaF, OnDaF, DSH, Sprachzeugnis) vorliegen, bitten wir, diese ebenfalls in Kopie bzw. als Scan einzureichen.

**Auswahlkriterien**

Die Auswahl der Teilnehmer erfolgt auf der Grundlage der schriftlichen Bewerbung nach Begutachtung durch externe Fachwissenschaftlerinnen und -wissenschaftler. Entscheidend sind neben bisher erbrachten **akademischen Leistungen** das **Empfehlungsschreiben** sowie die **persönliche Motivation** und die notwendigen **Deutschkenntnisse** (mindestens B2).

**Bewerbungsfrist**

Die **Bewerbungsfrist** endet am **Sonntag, 19. Juni 2016**. Bitte beachten Sie bei Ihrer Planung, dass die Bearbeitungszeit der Anträge ab Antragschluss ca. vier bis sechs Wochen beträgt.

**Ansprechpartner  
und weitere  
Informationen**

Deutscher Akademischer Austauschdienst  
German Academic Exchange Service  
Referat P 33 - „Projektförderung deutsche Sprache, Alumniprojekte, Forschungsmobilität (PPP)“  
Kennedyallee 50  
53175 Bonn

Ansprechpartner:

Dr. Esther May  
Referentin, Germanistik-Projekte und Zentren für Deutschland- und Europa-  
studien  
Telefon: +49 (0) 2 28 / 8 82 -323  
E-Mail: [may@daad.de](mailto:may@daad.de)

Christian Strowa  
Teamleiter Germanistik-Projekte und Zentren für Deutschland- und Europa-  
studien  
Telefon: +49 (0) 2 28 / 8 82 -679  
E-Mail: [strowa@daad.de](mailto:strowa@daad.de)